

Medienkonferenz Zusatzlasten der Stadt St.Gallen 2010 - 2022

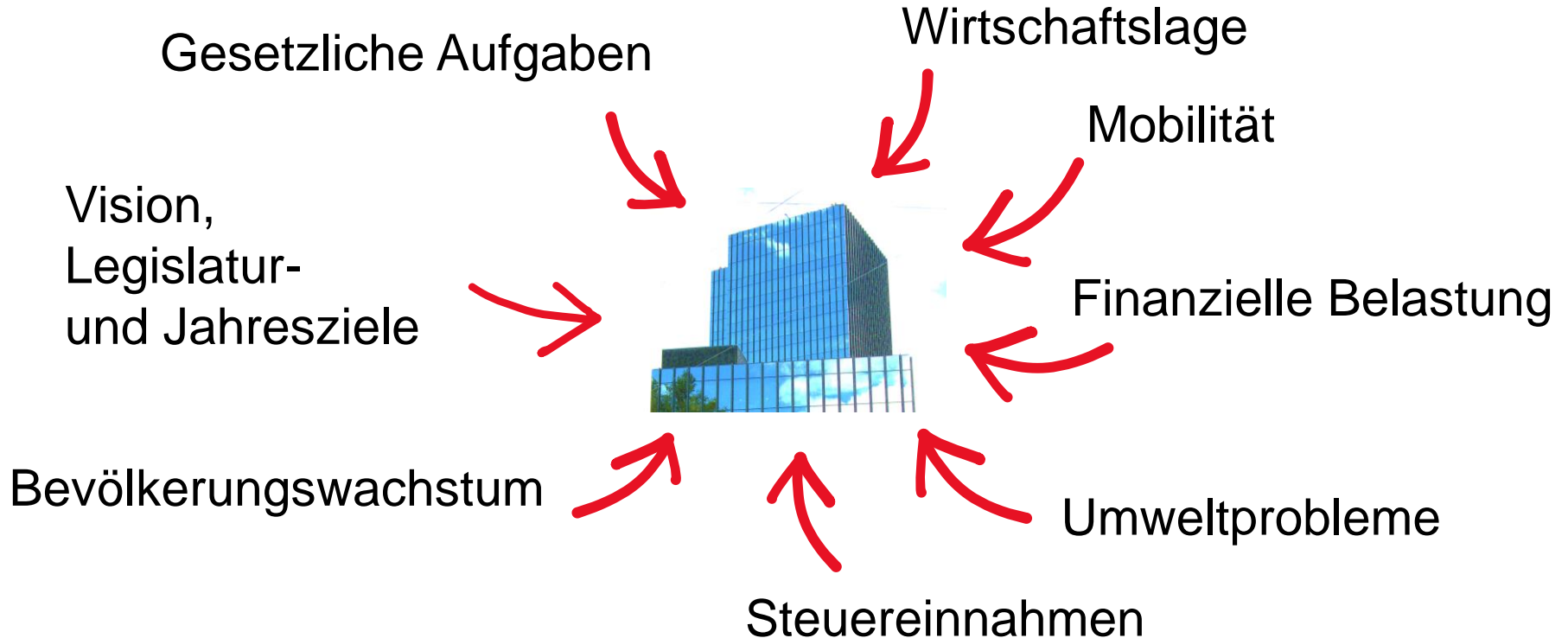
Stadtrat St.Gallen
St.Gallen, 23. Mai 2023



1. Vertiefte Analyse des Haushalts
2. Ausgangslage
3. Zentrumslasten
4. Soziodemografische Sonderlasten
5. Öffentlicher Verkehr
6. Überwälzungen durch den Kanton
7. Sparsbemühungen
8. Fazit

- 1. Vertiefte Analyse des Haushalts**
2. Ausgangslage
3. Zentrumslasten
4. Soziodemografische Sonderlasten
5. Öffentlicher Verkehr
6. Überwälzungen durch den Kanton
7. Sparbemühungen
8. Fazit

Einflüsse auf die Stadt – wir arbeiten an vielem.



Der städtische Haushalt ist auf dem Prüfstand

Analyse und Massnahmen zu eigenen Aufwänden und Leistungen

(Aufgrund der finanziell schwierigen Situation der Stadt)

Benchmarking

- Datenvergleich über externen Partner (publicXdata) zu grössten Kostenblöcken der Stadtverwaltung
- Die Daten vergleichen Leistungslevel und Kosten für Leistungen. Sie ermöglichen dadurch fundierte Aussagen und Vergleiche.
- Das Benchmarking wird in einer AG mit mehreren Städten weitergeführt.
- Im Resultat zeigt sich, dass St.Gallen im Vergleich mit Städten ähnlicher Grösse bei grossen Kostenblöcken im Durchschnitt liegt.
- Auffällig hoch sind die Kulturausgaben pro Person, unter anderem wegen Konzert und Theater.

fokus25

- Leistungsüberprüfung im Anschluss an Resultate aus fit13+ (Optimierung um CHF 16 Mio.) und futura (Effizienz).
- Mit elf grossen Projekten und 131 weiteren Massnahmen werden Einsparpotenziale analysiert und realisiert.
- Projektleitungen rapportieren drei Mal jährlich an Dienststelle Finanzen, welche den Stadtrat aus neutraler, betriebswirtschaftlicher Sicht über Handlungsfelder und -optionen berät.
- Der Stadtrat führt das Programm laufend über die eigenen Direktionen und die Rapporte.

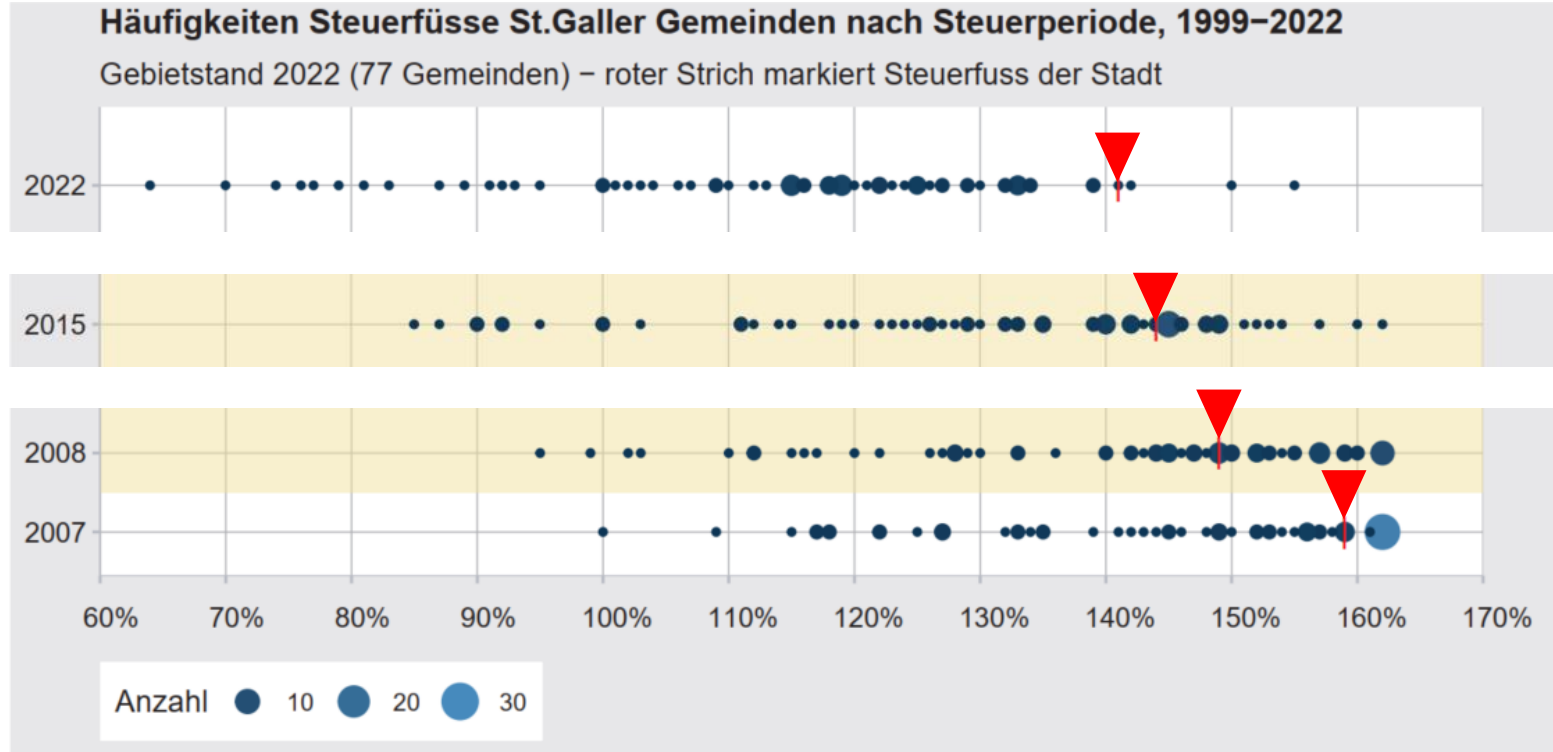
Analyse der Steuerfüsse

- Aus den durch den Kanton zur Verfügung gestellten Daten zeigt sich eine wachsende Differenz zwischen der Stadt und den Gemeinden.
- Besonders auffällig ist die Entwicklung seit Einführung des Finanzausgleichs 2008 sowie nach 2015.
- War die Stadt mit ihrem Steuerfuss lange noch im Mittelfeld, verschlechterte sich die Situation seit 2008 kontinuierlich.
- Die Stadt kann nur dank des hohen Steuerfusses negative Ergebnisse verhindern.
- Umliegende Gemeinden weisen einen niedrigeren Steuerfuss auf.

Zentrumslastenstudie

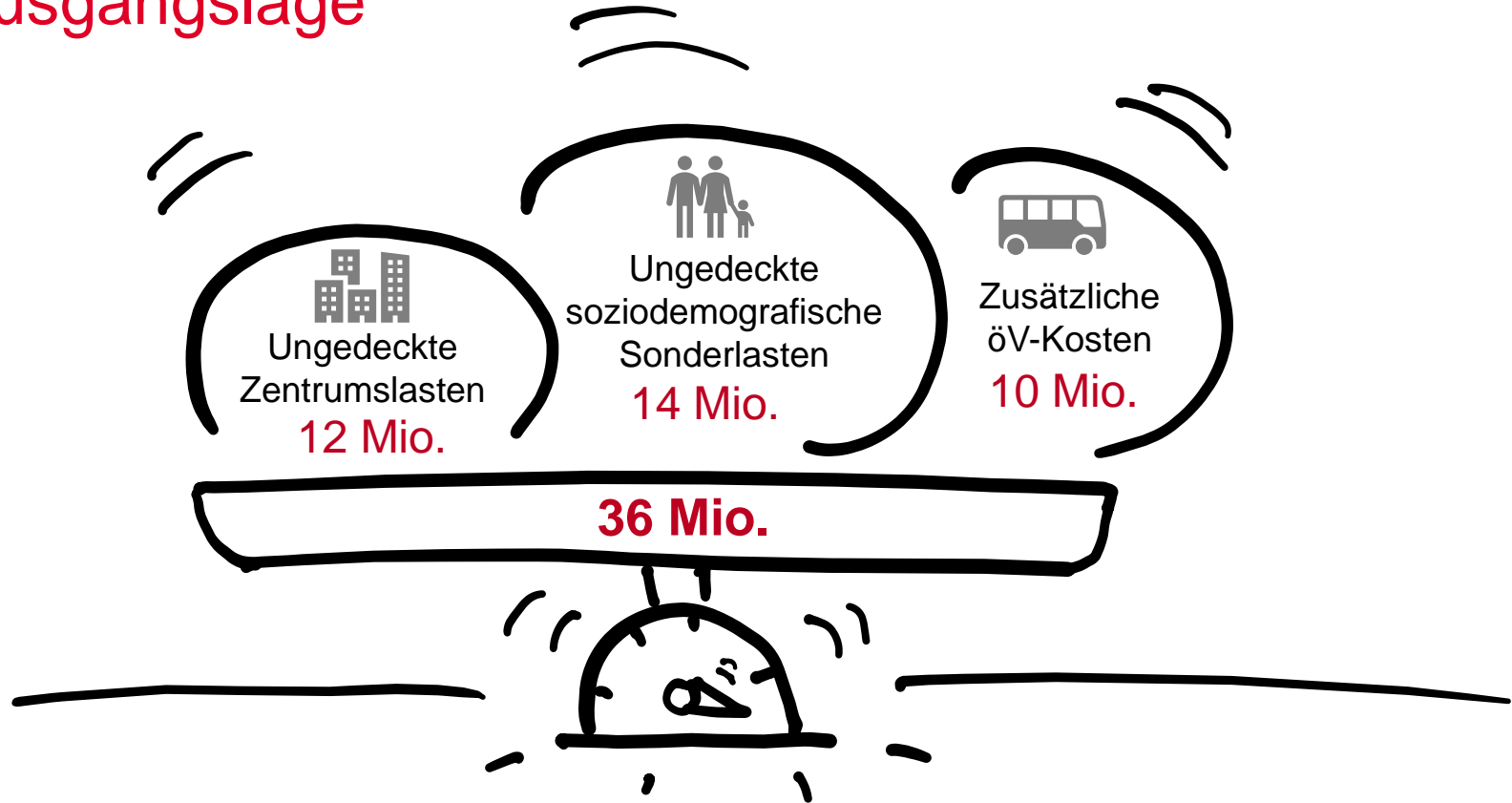
- Aus den Sondierungen zum FAG der Stadt mit dem Kanton erfolgte der Auftrag zur Erneuerung der externen Studie (letzte Studien 2011, 2015)
- Im Resultat sind die Zentrumslasten verglichen zur letzten Erhebung um CHF 1.2 Mio. angestiegen.
- Es resultieren nach Abzug FAG CHF 12 Mio. ungedeckte Nettozentrumslasten.
- In Absprache mit dem Kanton sind im selben Rahmen die soziodemografischen Sonderlasten (CHF 14 Mio.) und die ÖV-Kosten (CHF 10 Mio.) ausgewiesen.

Seit 207: Stadt verliert im Steuerwettbewerb



1. Vertiefte Analyse des Haushalts
- 2. Ausgangslage**
3. Zentrumslasten
4. Soziodemografische Sonderlasten
5. Öffentlicher Verkehr
6. Überwälzungen durch den Kanton
7. Sparbemühungen
8. Fazit

Ausgangslage



Zusatzlasten sind seit Jahren eine Herausforderung

Zentrumslasten



Aufgrund des vom Kanton verabschiedeten Selbstbehalts beim Sonderlastenausgleich sammelten sich ungedeckte Zentrumslasten an:

CHF 158 Mio.
seit 2010

Soziodemografische Sonderlasten



Aufgrund des vom Kanton vorgegebenen Kostenschlüssels mit 40% Selbstbehalt der überdurchschnittlichen Kosten sammelten sich an:

CHF 99 Mio.
seit 2010

ÖV-Kosten



Der Kostenverteilungsschlüssel belastet die Stadt über die 50%-Aufteilung der ungedeckten Kosten im Vergleich mit Wil, Rapperswil-Jona, Gossau zusätzlich mit:

CHF 95 Mio.
seit 2010

Überwälzungen durch den Kanton



Auf Grundlage nationaler und kantonaler Gesetze wurden diverse Leistungen an die Gemeinden überwälzt. In Summe sind dies für die Stadt:

CHF 184 Mio.
seit 2010

CHF 536 Mio.

Summe der geleisteten Zusatzlasten seit 2010

Sparbemühungen seitens Stadt

- Seit 2012 wurden verschiedene Sparpakete geschnürt (EP2013, CHF 16 Mio.), futura, fokus25 (CHF 6 Mio. 2022))
 - Viele gebundene Ausgaben können nicht beeinflusst werden, da durch Kanton und Bund vorgegeben.

1. Vertiefte Analyse des Haushalts
2. Ausgangslage
- 3. Zentrumslasten**
4. Soziodemografische Sonderlasten
5. Öffentlicher Verkehr
6. Überwälzungen durch den Kanton
7. Sparsbemühungen
8. Fazit

Seit 2015 nochmals gestiegene Belastung



	Total Zentrumslasten der Stadt St.Gallen (in 1000 CHF)		
	2021	2015	Veränderung
Kultur	12'162	12'701	-539
Bildung	715	467	+248
Sport und Freizeit	7'788	7'223	+565
Privater Verkehr	16'668	10'851	+5'817
Öffentliche Sicherheit	3'769	2'976	+793
Soziale Sicherheit	150	15	+136
Raumordnung und Umwelt	1'987	1'919	+68
Übrige Zentrumsleistungen	537	144	+393
Total Zentrumslasten	43'775	36'296	7'480
Abzug Standortvorteile	-3'113	-2'860	-253
Abzug Zentrumsnutzen	-12'226	-6'236	-5'990
Nettozentrumslasten	28'437	27'200	1'237

Abzug Standortvorteile

- Besserer Zugang zu den angebotenen Leistungen, Mitbestimmung, zusätzliche Arbeitsplätze, Steuern, Imagevorteile.
- Aber: Keine Steuern von Institutionen, Pendler/innen nur als Nutzende, ähnlicher Zugang aus Umland, Verkehrslärm.

Abzug Zentrumsnutzen

- Abschätzung der Gegenrechnung (Nutzen durch Umlandgemeinden) auf Grundlage separater Studie, verteilt auf berechnete Pendlerströme.

Zentrumslasten: Hohe Belastung für die Stadt



Zentrumslasten 2021 (gerundet in Mio. CHF)	
Kultur	12.2
Bildung	0.7
Sport und Freizeit	7.8
Privater Verkehr	16.7
Öffentliche Sicherheit	3.8
Soziale Sicherheit	0.2
Raumordnung und Umwelt	2.0
Übrige Zentrumsleistungen	0.5
Total Zentrumslasten	43.8
Abzug Standortvorteile	-3.1
Abzug Zentrumsnutzen	-12.2
Nettozentrumslasten	28.4
Ständige Bevölkerung (2021)	76'328
Netto pro Kopf in CHF	373

- An die ausgewiesenen CHF 28.4 Mio. Netto-Zentrumslasten steuert der Kanton CHF 16.2 Mio. bei
- Nach Abzug des kantonalen Finanzausgleichs resultieren 2021 CHF 12.2 Mio. Zusatzbelastung für die Stadt.
- Seit 2010 ergeben sich Zusatzbelastungen durch ungedeckte Zentrumslasten von CHF 157.6 Mio.

1. Vertiefte Analyse des Haushalts
2. Ausgangslage
3. Zentrumslasten
- 4. Soziodemografische Sonderlasten**
5. Öffentlicher Verkehr
6. Überwälzungen durch den Kanton
7. Sparsbemühungen
8. Fazit

Soziodemografischer Sonderlastenausgleich



- gleicht übermässige Belastungen durch hohe Sozialkosten aus.
- stellt aufgrund des Selbstbehalts von 40% bei ungedeckten, überdurchschnittlichen Kosten eine bedeutende Herausforderung für den städtischen Haushalt dar.

Familie und Jugend

Unterbringung von Jugendlichen in Kinder- und Jugendheimen, bei Pflegeeltern sowie für die sozialpädagogische Familienbegleitung

(Art. 17c FAG)

Sozialhilfe

Finanzielle Sozialhilfe, arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe, Mutterschaftsbeiträge, Vorschüsse für Unterhaltsbeiträge

(Art. 17e FAG)

Pflege

Stationäre Pflege gemäss Formel im Anhang 2a Bst. c des Erlasses

(Art. 17g FAG)

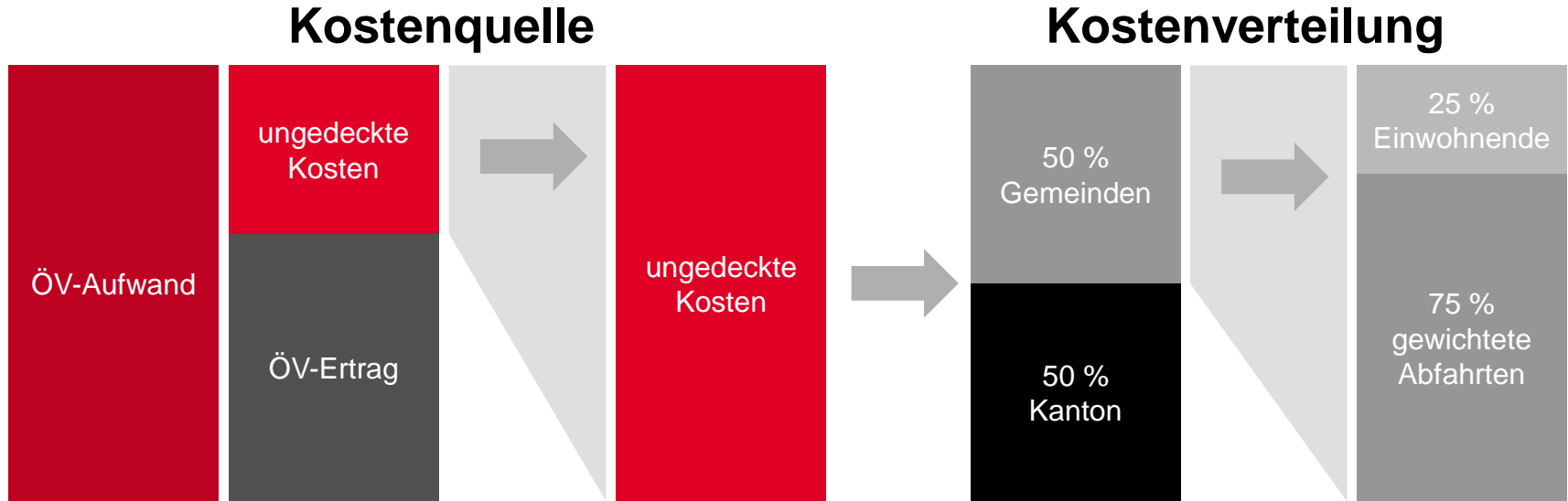
Sonderlasten der Stadt: CHF 13.8 Mio.



		Stadt St.Gallen	Übrige SG Gemeinden
Familie und Jugend	Mio. CHF	18.0	40.9
Finanzielle Sozialhilfe	Mio. CHF	27.0	46.5
Stationäre Pflege	Mio. CHF	15.5	79.9
Total Nettoaufwand	Mio. CHF	60.5	167.3
Wohnbevölkerung 2021	Anzahl	76'328	442'917
Nettoaufwand 2021	CHF/Einwohner	793	378
Überdurchschnittlicher Nettoaufwand	CHF/Einwohner	415	
Überdurchschnittlicher Nettoaufwand 2021	Mio. CHF	31.7	
Davon durch Kanton abgegolten:		17.9	
Davon nicht abgegolten:		13.8	

1. Vertiefte Analyse des Haushalts
2. Ausgangslage
3. Zentrumslasten
4. Soziodemografische Sonderlasten
- 5. Öffentlicher Verkehr**
6. Überwälzungen durch den Kanton
7. Sparsbemühungen
8. Fazit

ÖV-Kostenverteilungsschlüssel Kanton St.Gallen

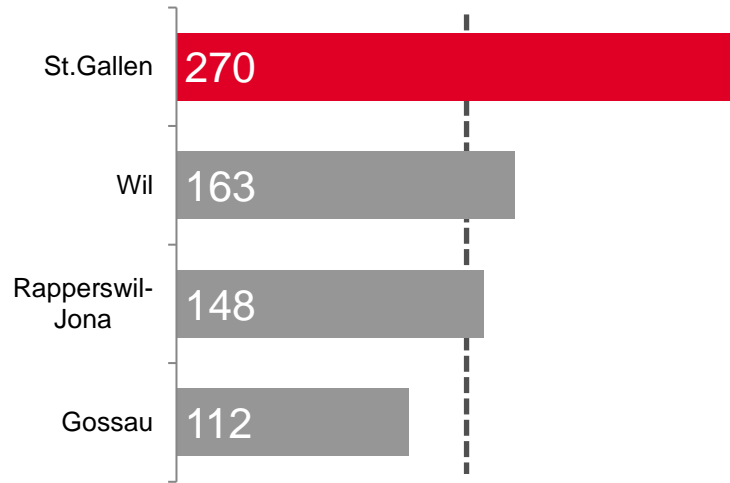


Zu einer Zentrumsstadt gehört ein gut ausgebauter öffentlicher Verkehr.
Der Kostenverteilungsschlüssel verrechnet die ungedeckten Kosten über die gewichteten Abfahrten und die Anzahl an Einwohnerinnen und Einwohnern.

ÖV-Kosten Städtevergleich



ÖV-Kosten 2021 absolut



CHF Kosten / Einwohnerin

|| Durchschnitt der verglichenen Städte: CHF 141

- Mit CHF 270 pro Einwohnerin zahlt St.Gallen bedeutend mehr als Wil (CHF 163), Rapperswil-Jona (CHF 148) oder Gossau (CHF 112).
- Gegenüber dem Durchschnitt der drei Städte (CHF 141) und einer Grundlage von 76'328 Einwohnenden 2021 ergibt sich für die Stadt St.Gallen eine zusätzliche Belastung von rund CHF 10 Mio.

Veränderung Kostenvertei-Mechanismus



Verhältnis des Kantons- und Gemeindeanteils

Zeitraum	Kanton	Gemeinden
2003 – 2004	55 %	45 %
2005 – 2007	50 %	50 %
2008 – 2011	65 %	35 %
2012 – heute	50 %	50 %

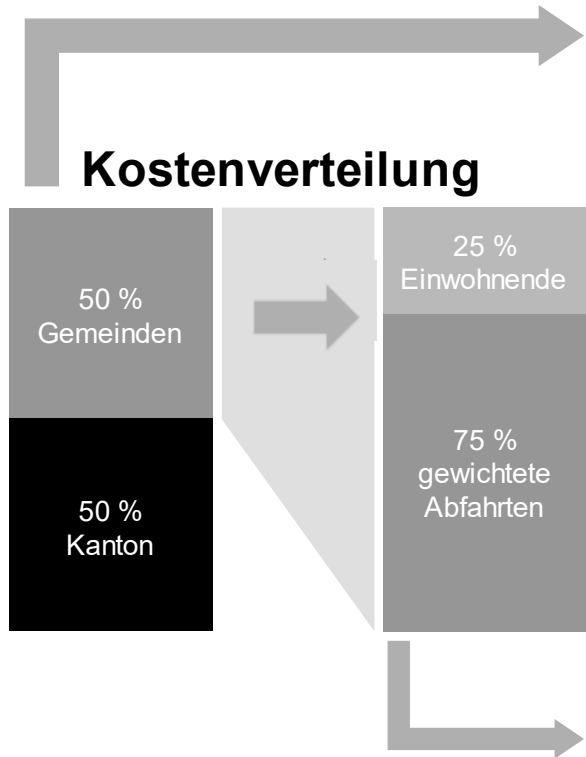
Verordnung über den öffentlichen Verkehr (VöV sGS 710.51)

VöV Art. 15	Erschliessung	Einwohnende
	3/4	1/4

Vereinbarung städtischer Haltestellen von regionalen Buslinien

Zeitraum	Regionsgemeinden	Stadt
Bis 2007	2/3	1/3
2008 – heute	1/3	2/3

Anpassungsmöglichkeiten



Verhältnis Kostenverteilung Kanton – Gemeinden

- Kostenanteil Gemeinden anderer Kantone: SO 37 %, ZG 20 %, TG 33 %, AI 33 %

Verhältnis Einwohnende – gewichtete Abfahrten

- Gewichtung anderer Kantone: OW 75/25 %, LU 50/50 %, TG 50/50 %, AI (ausser Bezirk Obereggen) 100 %, AR 40/60 %

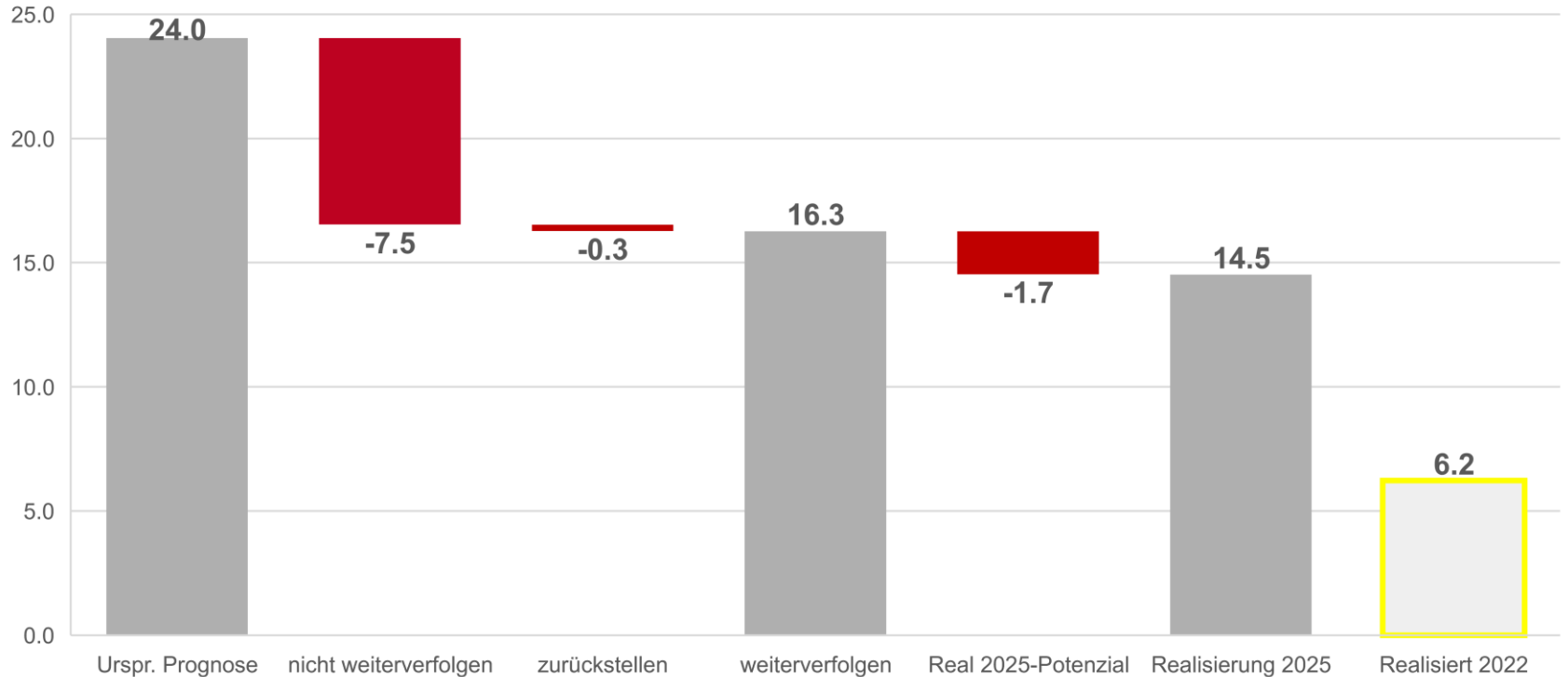
1. Vertiefte Analyse des Haushalts
2. Ausgangslage
3. Zentrumslasten
4. Soziodemografische Sonderlasten
5. Öffentlicher Verkehr
- 6. Überwälzungen durch den Kanton**
7. Sparbemühungen
8. Fazit

Überwälzungen von Seiten Kanton seit 2010

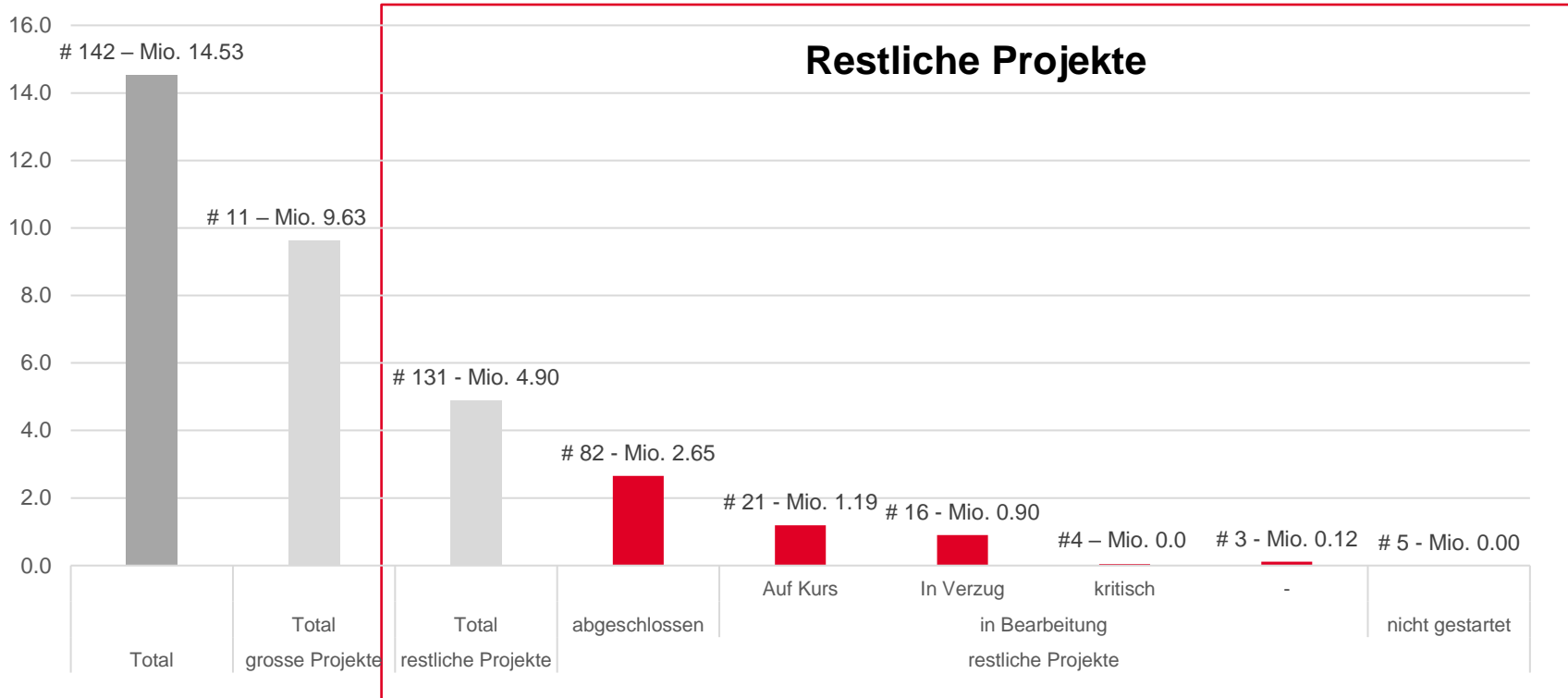


1. Vertiefte Analyse des Haushalts
2. Ausgangslage
3. Zentrumslasten
4. Soziodemografische Sonderlasten
5. Öffentlicher Verkehr
6. Überwälzungen durch den Kanton
- 7. SpARBEMÜHUNGEN**
8. Fazit

Realisierte Einsparungen per Ende 2022



Sparpotenzial bei restlichen Projekten



Massnahme 237: KHK Logistik 20+ Mehrerträge



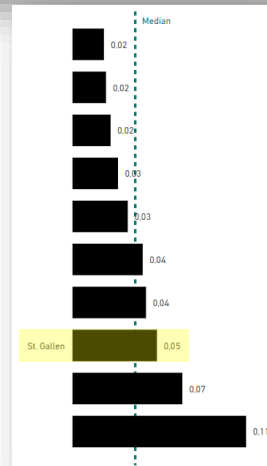
Potential	1'200'000	getroffene Massnahmen	neue Massnahmen
Potential Analyse	1'200'000	(fortlaufend) Durch die Leistungssteigerung (Verbrennungskapazität auf rund 80'000 To) können Mehrerträge generiert werden. Weiter wurden Zusatzdienstleistungen erbracht: Glasumschlag A-Region, Einsätze für Fernwärme - Neue Rauchgasreinigung ist im System integriert.	<ul style="list-style-type: none"> - Antrag, Rapportierung nach T2-Rapport zu Mehrerträgen abzuschliessen. - Massnahme wirkt weiter.
Real. Einsparung 21	800'000		
Real. Einsparung 22	1'000'000		
Real. Einsparung 23	1'200'000		
Real. Einsparung 24	1'200'000		
Real. Einsparung 25	1'200'000	Risiken	Chancen
Direktion	DTB_ESG	<ul style="list-style-type: none"> - Preis für Mehrenergie aus Rauchgasreinigung ist noch unverhandelt und könnte tiefer als budgetiert ausfallen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrerträge durch vollständige Integration in Arbeitsablauf.
Verantwortlich	Marco Sonderegger		
Sponsor (SR)	Peter Jans	Entscheid SR nötig? Ja Nein	

Benchmarks ergänzen die Leistungsüberprüfung

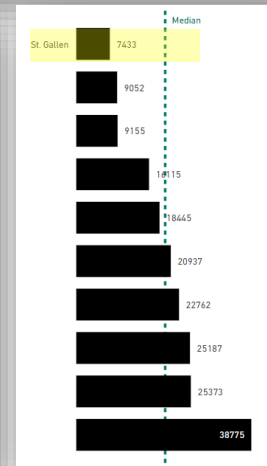
Kosten für Verwaltungliegenschaften (Übersicht)

ID	Kennzahl	Cluster	KPI 2018	Median 2018	KPI 2019	Median 2019	KPI 2020	Median 2020	KPI 2021	Median 2021	Anz. Vergleiche
07.	Kosten / Versicherungswert	a0	0.11	0.03	0.06	0.03	0.05	0.02	0.05	0.03	54
08.	Kosten exkl. Abschr. / Versicherungswert	a0			0.03	0.02	0.03	0.02	0.03	0.02	54
11.	Kosten / FTE	a0	16.265,85	13.726,80	7.963,86	11.880,30	7.376,79	10.862,95	7.432,53	11.090,84	54
12.	Kosten exkl. Abschr. / FTE	a0	16.265,85	13.726,80	4.829,09	8.175,04	4.254,78	7.726,32	4.486,14	7.259,56	54

Kosten / Versicherungswert
im Vergleich mit
eigener Auswahl



Kosten / FTE
im Vergleich mit
eigener Auswahl



Fiskalisches Äquivalenzprinzip

Gemäss Art 43a, Abs. 2–3 Bundesverfassung

¹ [...]

² Das Gemeinwesen, in dem der Nutzen einer staatlichen Leistung anfällt, trägt deren Kosten.

³ Das Gemeinwesen, das die Kosten einer staatlichen Leistung trägt, kann über diese Leistung bestimmen.

1. Vertiefte Analyse des Haushalts
2. Ausgangslage
3. Zentrumslasten
4. Soziodemografische Sonderlasten
5. Öffentlicher Verkehr
6. Überwälzungen durch den Kanton
7. Sparsbemühungen
- 8. Fazit**

Zusatzlasten lähmen Haushalt

- Die Stadt St.Gallen trägt seit Jahren zahlreiche Zusatzlasten.
- Trotz Sparbemühungen kann die Stadt viele Kosten nicht beeinflussen.
- Eine starke Stadt St.Gallen ist wichtig für die Region und den Kanton.
- Fiskalische Äquivalenz ist anzustreben.

Fragen